

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

144 (29.5.1902)

# Beilage zu Nr. 144 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 29. Mai 1902.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Achern.** E.734. Im Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 120: **Nisch, Josef**, Landwirth zu Kappelrodt und Katharina geb. Schmitt.  
Durch Ehevertrag vom 11. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Seite 121: **Fisch, Josef**, Landwirth zu Ottenhöfen und Fäzilia geb. Gaiser.  
Durch Ehevertrag vom 24. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Seite 122: **Dresel, Philipp**, Landwirth zu Oberasbach und Vertha Ottlie geb. Seimel.  
Durch Ehevertrag vom 8. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 123: **Büninger, Emil**, Bierbrauer zu Kappelrodt und Barbara geb. Köhler.  
Durch Ehevertrag vom 26. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 124: **Braun, Bernhard**, Schneider zu Sasbach und Magdalena geb. Harter.  
Durch Ehevertrag vom 29. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 125: **Huber, German**, Tagelöhner zu Kappelrodt und Katharina geb. Hirt.  
Durch Ehevertrag vom 1. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 126: **Harter, Josef**, Landwirth zu Ottenhöfen und Christine geborene Knapp.  
Durch Ehevertrag vom 6. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Seite 127: **Schmidt, Moiz**, Landwirth zu Oberasbach und Katharina geb. Künzinger.  
Durch Ehevertrag vom 6. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Seite 128: **Kamm, Wilhelm**, Maurer zu Kappelrodt und Paulina geb. Schindler.  
Durch Ehevertrag vom 10. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Achern, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Adelsheim.** E.749. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 112: **Krieg, Gustav**, Schneider in Großscholzheim und Hofina geb. Krieger.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die von der Frau eingebrachte Forderung bei der Spar- und Baientkassen-Königsbaben in Höhe von 2550 M. und das Einlagebuch haben derselben bei derselben Kasse in Höhe von 200 M. nach im Sinne der §§ 1526, 1441 B.G.B. für Vorbehaltsgut erklärt.  
Adelsheim, den 23. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bonnorf.** E.761. Nr. 4246. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 63: **Wald, Heinrich**, Landwirth in Niedert und Karoline geb. Malgacher.  
Durch Vertrag vom 7. Mai 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Bonnorf, 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Borghers.** E.780. Nr. 5026. In das Güterrechtsregister Band I Seite 92 ist eingetragen:  
**Schmid Philipp** Walcker in Unterbüsch und Barbara Hörner, ledig, von Sembach. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 7. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.  
Borghers, den 24. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** E.776. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 213: **Friedrich Bender**, Beruführer in Dellingen und Wilhelmine geb. Weindraut. Durch Vertrag vom 6. Mai 1902 haben diese Eheleute unter Aufhebung der bisherigen gesetzlichen Gütergemeinschaft des badischen Landesrechts als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.  
Bruchsal, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Emmendingen.** E.773. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Seite 106: **Haag, Heinrich**, Landwirth in Wahlen, und Anna Maria geb. Scheibler. Durch Vertrag vom 16. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. vereinbart.  
2. Seite 107: **Schnurr, Ludwig**, Metzger in Rimburg, und Luise geb. Kumm. Durch Vertrag vom 1. Mai 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
3. Seite 108: **Settich, Sigmund**, Landwirth in Neuthe, und Barbara Hug. Durch Vertrag vom 7. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, den 17. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** E.813. Nr. 7510. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 91:  
Durch Vertrag der Eheleute **Adam Kachel**, Wirth in Emmingen und Emma geb. Diefenbacher vom 7. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles, was dieselbe später durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als Vorbehaltsgut erklärt.  
Eppingen, den 17. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettenheim.** E.779. In das Güterrechtsregister Band I des Großh. Amtsgerichts Ettenheim wurde eingetragen:  
1. Seite 111 O.-Z. 1: **Friedrich, Gustav**, Landwirth zu Ettenheim und Sofie geb. Vogt. Nach Vertrag vom 5. April 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
2. Seite 112 O.-Z. 1: **Köble, Andreas**, Landwirth zu Grafenhausen und Ida geb. Köbele. Nach Vertrag vom 16. Mai 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Ettenheim, den 23. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** E.687. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
O.-Z. 407: **Poetter, August**, Kaufmann in Freiburg und Emilie geb. Schumacher.  
Durch Vertrag vom 14. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, wird als deren Vorbehaltsgut erklärt; bezüglich des näheren Beschriebes derselben wird auf die Registerakten verwiesen. Auch alles der Ehefrau durch Erbschaft oder Schenkung künftig anfallende Vermögen wird als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
O.-Z. 408: **Goerth, Franz**, Holzbauer in Freiburg-Günterstal und Vertha geb. Krentle.  
Durch Vertrag vom 29. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Freiburg, den 17. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** E.712. In das Güterrechtsregister Band I, O.-Z. 409, wurde eingetragen:  
**Güntert, Heinrich**, Kaufmann in Freiburg und Hofina geb. Sterl.  
Durch Vertrag vom 14. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Als Vorbehaltsgut der Ehefrau werden erklärt das von derselben in die Ehe eingebrachte Baargeld, sowie bewegliche Sachen, welche theils zum ehelichen Haushalt gehören, theils in dem durch Kauf erworbenen Gebäudensatz "Krone" in Wittenweier sich befinden, bezüglich des näheren Beschriebes wird auf die Registerakten verwiesen. Auch alle von Errichtung des Ehevertrages an angeschafften beweglichen Sachen, sowie die Leib- und Fehlträgnisse werden Vorbehaltsgut der Ehefrau.  
Freiburg, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** E.747. In das Güterrechtsregister Band I Seite 110 wurde heute eingetragen:  
**Adolf Bach**, Hausmeister in Nordrach und Karoline geb. Wegler.  
Durch Vertrag vom 14. Mai d. J. ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Nach § 4 ist das Verbringen der Braut — Fahrnisse im Werth von 1526 M. und Grundstücke im Anschlag von 425 M. — für Vorbehaltsgut erklärt.  
Gengenbach, den 22. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** E.816. In das Güterrechtsregister Band I Seite 111 wurde heute eingetragen:  
**Karl Willmann**, Gastwirth in Nordrach und Alfred Haas Bw. Luise geb. Faust.  
Durch Vertrag vom 3. Mai d. J. ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Nach § 2 des Vertrags wird vom Einbringen der Braut der Betrag von 4000 M. für Vorbehaltsgut erklärt.  
Gengenbach, den 24. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** E.817. In das Güterrechtsregister Band I Seite 112 wurde heute eingetragen:  
**Karl Knäble**, Feldwirth in Wiberach und Pauline geb. Krumpholtz.  
Durch Vertrag vom 3. Mai d. J. ist Gütertrennung vereinbart.  
Gengenbach, den 26. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** E.735. In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:  
1. Seite 360: **Stebler, Wilhelm**, Wäldermeister in Karlsruhe-Nühlburg und Anna geb. Golling.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Die im Vertrag näher bezeichnete beweglichen Sachen und Aussteuergegenstände im Werth von 2279 M. wurden als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
2. Seite 361: **Oberst, Karl**, Friedrich, Cigarrenfabrikant in Karlsruhe und Elise geb. Nagel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Mai 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 362: **Bender, Ludwig**, früherer Schlossermeister jetzt Privatier in Karlsruhe und Magdalena geb. Nisinger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. September 1871 wurde jede Gütergemeinschaft nach Landrecht § 1630 folgende ausgeschlossen.  
4. Seite 363: **Mathes, August**, Buchdrucker in Karlsruhe und Vertha geb. Görner.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 364: **Knobloch, Ludwig**, Wagenschmied in Karlsruhe und Mathilde geb. Eus.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 365: **Bilgheimer, Theodor**, Kaufmann, Karlsruhe und Martha geb. Jstel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
7. Seite 366: **Ribb, Josef**, Schlossermeister, Karlsruhe und Emilie geborene Schabinger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
8. Seite 367: **Müller, Johann**, Adam, Privatmann, Karlsruhe und Karoline geb. Schid.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
9. Seite 368: **Behr, Eugen**, Schuldiener, Karlsruhe und Elise geborene Rink.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
10. Seite 369: **Braun, Stephan**, Schneider, Karlsruhe und Martha geborene Dietrich.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
11. Seite 370: **Schneider, Josef**, Frieseur, Karlsruhe und Friederike geb. Maier.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Mai 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
Karlsruhe, den 21. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** E.840. Nr. 9429. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 132:  
**Schäble, Gustav**, Mechaniker in Konstanz und Lina Elisabeth geborene Meurer.  
Durch Vertrag vom 17. Mai 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.  
Konstanz, den 24. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** E.745. Nr. 9317. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Band I Seite 131:  
**Bobent, Friedrich**, Steinhauermeister in Konstanz und Marie geb. April.  
Durch Vertrag vom 1. Mai 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Eine Forderung an das Gesamtgut im Betrage von 10 000 M. ist Vorbehaltsgut der Ehefrau.  
Konstanz, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** E.686. Zum Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:  
1. Seite 194: **Kiefer, Johann**, Georg, Cementwaarenfabrikant in Lahr, und Ida Sophie geb. Capps.  
Durch Ehevertrag vom 8. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in dem Verzeichniß bei den Registerakten aufgeführte Vermögen.  
2. Seite 195: **Urban, Johann**, Landwirth in Allmannsweier, und Maria Salomea geb. Stolz. Durch Ehevertrag vom 22. April 1902 wählten die Eheleute die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.  
3. Seite 196: **Höh, Karl**, Friedrich, Landwirth in Romenweier, und Maria Salomea geb. Wirth. Durch Ehevertrag vom 3. Mai 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
4. Seite 197: **Schwarz, Christian**, Eduard, Maurermeister in Hugsweier, und Anna Maria geb. Neunhöflein. Durch Ehevertrag vom 1. Mai 1902 wählten die Eheleute die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.  
5. Seite 198: **Schiff, Gustav**, Küfer in Wittenweier, und Emma Wagemann. Durch Ehevertrag vom 16. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
6. Seite 199: **Bresch, Karl**, Schlosser in Schüttern, und Maria Anna Seger. Durch Ehevertrag vom 25. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
7. Seite 200: **Bayer, Franz**, Joseph, Wälder in Friesenheim, und Luise geb. Spignagel. Durch Ehevertrag vom 25. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
8. Seite 201: **Schmid, Friedrich**, Steinbauer in Lahr, und Magdalena geb. Hüfer. Durch Ehevertrag vom 15. April 1902 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in dem Verzeichniß bei den Registerakten aufgeführte Vermögen.  
Lahr, den 15. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** E.812. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Seite 180: **Häfler, Hermann**, Karl, Möbelfabrikant, Mannheim und Elisabeth Pauline Emilie geborene Haumüller:  
Nr. 1: Durch den über das Vermögen des Mannes rechtskräftig eröffneten Konkurs ist die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem Vermögen der Frau beendet und Gütertrennung eingetreten.  
2. Seite 181: **Mendelsohn, Martin**, Kaufmann, Mannheim und Marie geborene Strauß:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 5. März 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
3. Seite 182: **Pfeiderer, Gottlieb**, Heinrich, Viktualienhändler, Mannheim und Anna Maria geb. Niesel:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 30. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrages einzeln aufgeführten Fahrnisse.  
4. Seite 183: **Rüffig, Richard**, Heinrich, Kaufmann, Mannheim und Margaretha geb. Honig:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 2. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 184: **Veherer, Johann**, Heinrich, Schneider, Mannheim und Dora geb. Med:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 2. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher beschriebene Vermögen der Ehefrau.  
6. Seite 185: **Wiegmann, Heinrich**, August, Disponent, Mannheim und Adelheid Karoline Wilhelmine geborene Jbe:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 2. Mai 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 186: **Rosenthal, Willy**, Kaufmann, Mannheim und Wilhelmine geb. Böhmer:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 3. Mai 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 187: **Weder, Johann**, Kaufmann, Mannheim und Elisabetha geb. Jürlein:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 6. Mai 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
9. Seite 188: **Schäff, Georg**, Johann, Maler, Mannheim und Katharina Luise geb. Emer:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist das in §§ 2 und 3 des Vertrags näher bezeichnete Vermögen.  
10. Seite 189: **Schulz, Jakob**, Wälder, Mannheim und Barbara geb. Koppenhöfer:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 9. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher beschriebene Vermögen der Ehefrau.  
11. Seite 190: **Thron, Peter**, Wirth, Mannheim-Nedarau und Karoline geb. Frey:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 9. Mai 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
12. Seite 191: **Kloss, Ludwig**, Landwirth, Mannheim und Katharina geb. Köp:  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 10. Mai 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögen der Ehefrau, sowie Alles, was die Frau während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.  
13. Seite 192: **Mushafe, Ernst**, Friedrich, Zahntechniker, Ladenburg und Elisabetha geb. Keil.  
Nr. 1: Durch Vertrag vom 2. Mai 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
Mannheim, den 17. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mosbach.** E.777. Nr. 12 880. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter O.-Z. 104 eingetragen: **Bühler, Karl**, Wälder in Hahmersheim und Maria Magdalena geb. Schadt. Durch Vertrag vom 17. Mai 1902 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Ehevertrages genannte Einbringen derselben. Mosbach, den 22. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mosbach.** E.818. Nr. 12 988. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter O.-Z. 105 eingetragen: **Maier, Karl**, Ludwig, Landwirth in Mosbach und Frieda geb. Haag. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 29. April d. J. die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 24. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mosbach.** E.819. Nr. 12 989. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter O.-Z. 106 eingetragen: **Schreitmüller, Andreas**, Glafer in Diedesheim und Anna geb. Böhm. Durch Vertrag vom 29. April d. J. haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 24. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mühlheim.** E.686. In das Güterrechtsregister Band I Seite 61 wurde heute eingetragen:  
**Wald, Johann**, Zimmermann hier und dessen Ehefrau Emilie geborene Schmidt.  
Durch Vertrag vom 9. Mai 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. der gesammte vorhandene Hausrath, die Wohnungs- und Kücheneinrichtung laut Verzeichniß bei den Registerakten.  
b. 4 ar 45 qm Acker im Ortswald "Hachberg".  
Mühlheim, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** E.746. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 168 ist heute eingetragen worden:  
**Kübe, Bernhard**, Landwirth und Anna geb. Frommherz in Säckingen. Vertrag vom 14. Mai 1902. Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.  
Säckingen, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.



# Commercial Union

## Versicherungs-Gesellschaft in London.

Direktion für das Deutsche Reich:

Berlin W., Französische Strasse 43.

Grundkapital 50 000 000 Reichsmark.

Rechnungs-Bericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

Bilanz.

A. Aktiva.

31. Dezember 1901.

B. Passiva.

1. Verbindlichkeit der Aktionäre	45 000 000	1. Aktienkapital	50 000 000
2. Hypothekenfreier Grundbesitz	13 593 996	2. Kapital-Reservefonds	4 000 000
3. Hypotheken und Grundschuldforderungen	2 689 661	3. Spezial-Reserve:	
4. Darlehen auf Wertpapieren	145 999	a. Agio-Reservefonds	184 304
5. Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 185 a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 (Kurswert am 31. Dezember 1901)	34 980 800	b. Unvertheilter Gewinn laut Gewinn- und Verlust-Conto	2 864 211
6. Wechsel	496 946	c. Pensionsfonds	767 075
7. Guthaben bei Banken	2 485 706	4. Schaden-Reserve:	
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	2 239 200	a. Feuerbranche	3 953 700
9. Zinsforderungen	43 441	b. Transportbranche	50 620
10. Ausstände bei General-Agenten	7 377 677	c. Unfallbranche	338 758
11. Rückstände der Versicherten:		5. Prämien-Ueberträge:	
a. Transportbranche	635 063	a. Prämien-Reserve der Feuerbranche	27 555 974
b. Feuerbranche	171 825	b. Prämien-Reserve der Transportbranche	7 799 855
12. Baare Kasse	806 888	c. Prämien-Reserve der Unfallbranche	443 761
13. Inventar und Druckfachen abgeschrieben	5 361 930	6. Gewinn-Reserve der Versicherten	35 799 590
14. Sonstige Aktiva:		7. Guthaben anderer Versicherungsanstalten	3 204 958
a. Guthaben bei dem „West of England Lebensversicherungs-Gesellschaft“	64 495	8. Baar-Kautionen	355 048
b. Bilanz der Lebensversicherungs-Abtheilung	50 498 177	9. Sonstige Passiva:	
c. Stempelbestand	18 150	a. Für den Anlauf des Geschäftes der „West of England“ Versicherungs-Gesellschaft in Greter ausgegebene, innerhalb 30 Jahre rückzahlbare 4% Obligationen	6 000 000
	165 803 066	b. Für den Anlauf des Geschäftes der „Palatine“ Versicherungs-Gesellschaft in Manchester, ausgegebene 4% Obligationen	5 440 000
		c. Guthaben von Agenten und Versicherten	82 299
		d. Obligationen der „Palatine“ in Manchester	1 100 000
		e. Zeitweiliges Depositum der Lebensversicherungs-Abtheilung	918 343
		f. Zu zahlende Wechsel	202 160
		g. Nicht abgehobene Dividende und Zinsen	15 156
		h. Im Voraus vereinnahmte Zinsen	25 517
		i. Inspektionsgebühren	3 150
		k. Bilanz der Lebensversicherungs-Abtheilung	50 498 177
	165 803 066		165 803 066

§. 331.

Das Pfund Sterling ist mit Mark 20 berechnet.

Direktion für das Deutsche Reich:  
Berlin W., Französische Strasse Nr. 43.  
Albert Vergin, Generalbevollmächtigter.

# Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Aktiva.

Bilanz für den 31. Dezember 1901.

Passiva.

Worth der Bankgrundstücke	1 358 388 57	Unerhobene Zahlungen für fällig gewordene Versicherungen	918 042 70
Hypotheken	182 449 392 49	Unerhobene Abgangvergütungen	61 030 20
Darlehen an Kreis- und Gemeindeverbände	38 973 612 55	Unerhobene Dividenden	21 001 30
Wertpapiere	11 553 922 85	Prämienreserve	209 600 794
Darlehen auf Wertpapieren	19 000	Prämienüberträge	14 283 484 15
Darlehen auf Versicherungsscheine	20 615 043	Kriegsprämienreserve	294 333 45
Kautionsdarlehen	176 490 81	Vorausbezahlte Prämien	28 242 50
Guthaben bei Bankhäusern	5 495 238 65	Gewährleistungsfonds für Kautionsdarlehen	29 220 01
Wechsel	801 000	Baar-Kautionen	740 415 50
Guthaben an Zinsrenten	328 598 54	Währungsreserve für Zahlung in Schweizer Währung	2 648 18
Guthaben an Stützrenten bis 31. Dez. 1901	1 313 883 44	Reservenfonds und Unterstützungsfonds der Bankbeamten sowie deponirte Versicherungssummen	902 061 75
Guthaben bei den Agenten	2 138 113 50	Sicherheitsfonds:	
Bestandene Prämien wegen halb- oder vierteljährlicher Zahlung	2 365 503 30	Ueberträge der Jahre 1897 bis 1900:	31 467 614 14
Zwangsverwaltungs-Vorschüsse	368 02	Ueberträge d. J. 1901	9 382 144 97
Baare Kasse	142 482 18		40 849 759 11
Summa	267 731 032 85	Summa	267 731 032 85

Gotha, den 12. April 1902.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland.  
Der Vorstandskommissar: A. Matthaci.  
Die Verwaltung: Dr. jur. A. Emminghaus, O. Feinrich, Dr. jur. K. Samwer, C. König.

Bürgerliche Rechtsstreite.

§. 561.2. Nr. 5120. Eberbach. Auf Antrag der Buchdruckereibesitzer Josef Weiprecht Ehefrau, Susanna geborene Rappes dahier wird der verheiratete Kaufmann Karl Friedrich Otto Rappes von Eberbach aufgefördert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 16. Dezember 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls dessen Todeserklärung erfolgen würde. Zugleich werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Eberbach, den 12. Mai 1902. Groß. Amtsgericht: gez. König. Dies veröffentlicht: Feinrich, Gr. Amtsgerichtssekretär.

§. 751.1. Redarbischofsheim. Sebastian Lepp, Schreiner, geboren im Jahre 1806 dahier, ist seit 1844 in Amerika verstorben. Luise und Emilie Lepp, früher hier, haben den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt. Termin ist bestimmt auf Mittwoch den 3. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr. Der Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Redarbischofsheim, den 21. Mai 1902. Groß. Amtsgericht: Feinrich, Gr. Amtsgerichtssekretär.

§. 710.1. Neustadt. Gr. Amtsgericht. Schwarzw. hat heute erlassen: Aufgebot Die ledige Marie Hofmeyer von hier hat beantragt, ihren Bruder, den im Jahre 1846 in Neustadt als Sohn des Lehrenhändlers Fidel Hofmeyer und der Gertrud Winterhalder geborenen Eward Hofmeyer, der im Jahre 1863 nach England ausgewandert, sich 1873, vor seinem Besuch in Neustadt, in London aufzufinden und seitdem verstorben ist, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag, den 29. November 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Neustadt bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche über Leben und Tod des Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, ergeht die Aufforderung, längstens bis zum Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Neustadt, den 15. Mai 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hanagarth. Aufgebot.

§. 634. Nr. 20482 II. Mannheim. Die Johann Peter Hoffmann Ehefrau, Margaretha geb. Wasser in Käferthal, hat beantragt, den verstorbenen Landwirth Johann Peter Hoffmann von Käferthal, zuletzt wohnhaft in Käferthal, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag, den 29. Dezember 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, 2. Stock, Zimmer 10, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Mannheim, den 16. Mai 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts VI. Birkenmeyer.

§. 825.1. Nr. 12012. Offenburg. Der Waisenrath Josef Egg in Rittersburg hat als Abwesenheitspfleger beantragt, den verstorbenen Augustin Krug von Marlen, zuletzt wohnhaft dahier, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag, 6. September 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Offenburg, den 23. Mai 1902. Groß. Amtsgericht: gez. Voth. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: G. Veller. Aufgebot.

§. 711.1. Nr. 8882. Waldshut. Der Rathschreiber Noe Tründle in Remetschwil und Genossen haben beantragt, den verstorbenen, am 5. Dezember 1849 in W., Gemeinde Bannholz, geborenen Kaufmann Theodor Tründle, zuletzt wohnhaft in W., für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 31. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht dahier anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Waldshut, den 21. Mai 1902. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hierholzer. Aufgebot.

§. 602.2. Stauf. Auf Antrag des Franz Gmlinger Landwirth von Ehunel auf Todeserklärung seines Bruders Karl Gmlinger von Ehunel wird Termin bestimmt auf Mittwoch den 17. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr.

An den Verstorbenen ergeht die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird, und an Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen erteilen können, spätestens im Aufgebotsstermine davon dem Gerichte Anzeige zu machen. Stauf, den 14. Mai 1902. Der Gerichtsschreiber: Zimmermann.

§. 847. Nr. 221231. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Johann Liebergall hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch, den 18. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 9, anberaumt. Mannheim, den 28. Mai 1902. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

§. 846. Nr. 220501. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Franz Maria Feldhaus, Kaufmanns in Mannheim, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag, den 19. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 5, anberaumt. Mannheim, den 24. Mai 1902. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV.

§. 848. Nr. 220151. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ingenieurs und Kaufmanns Franz Erdmenger in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 20. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 2, anberaumt. Mannheim, den 26. Mai 1902. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§. 849. Nr. 8754. Bühl. Ueber das Vermögen des Sägers Anton Bruder in Lauf wurde heute am 27. Mai 1902, Nachmittags 4 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsagent Karl Christ in Bühl wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. Juni 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, zur Beschlusfassung über die Belassung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 27. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Juni 1902 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rittelmann.

§. 845. Nr. 26055. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Otto Haag zur Marktgräfer Weinhandlung in Freiburg i. Br. betr.

Zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist Termin anberaumt auf Freitag, den 6. Juni 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 7. Freiburg i. Br., den 24. Mai 1902. Groß. Amtsgericht: gez. Lederle.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Frey.

§. 827. Nr. 1283. Durlach.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach belegene, im Grundbuche der Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Peter, Friedrich, Kaufmann, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Freitag, den 11. Juni 1902, Nachmittags 3 Uhr,

am unterzeichneten Notariat im Rathhause zu Durlach versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 1901 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunden, ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes: Grundbuch von Durlach Band I, Heft 19, Bestandsverzeichnis I, Lfg. Nr. 1807 b: 11 ar 56 qm Hofraithe, worauf

a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Comptoir, Magazin, Geschirrkammer und Bierdestillation, b. ein zweistöckiges Magazin mit Remise und Durchfahrt, c. ein einstöckiges Magazin mit Anleite-d.

Schätzung . . . 30 100 M. In dem Anwesen wurde eine Cementwaarenfabrik betrieben. Durlach, den 24. Mai 1902. Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht: Bauer.

# Lebensversicherungsbank „KOSMOS“.

Bilanz per 31. Dezember 1901.

Aktiva.		Passiva.	
An Sola-Buch der Aktionäre für 90 % des Aktien-Kapitals	2777 142 86	Per Aktien-Kapital	3 085 714 29
„ Häuser, Grundbesitz, Hypotheken und Depots	13 185 851	„ Prämien-Reserve und Ueberträge	20 758 101 51
„ Prolongationen, Effekten, Obligationen, Guthaben bei Banquiers, Kassa, Staatsanleihen und Beamten-Kautionen	5 109 492 04	„ Kapital-Reserve	435 270 46
„ Darlehen auf Polizen der Bank	1 834 850 16	„ Schäden-Reserve	77 291 33
„ Rückversicherungs-Reserve	926 923 66	„ Reserve für die Käufer	26 407 25
„ Guthaben bei den Agenten zc.	432 561 88	„ Diverse Creditoren	147 896 91
„ Gestundeten Prämien	1 085 841 93	„ Sicherheitsfonds f. Beamten-Kautionen	2 773 13
„ Inventar-Gonto	9 033 76	„ Unerhobene Dividenden der Aktionäre	2 536 97
		„ Gewinn	323 539 13
	25 361 697 29		25 361 697 29

## Die Commissäre.

NB. Die Bank sucht mit vertrauenswürdigsten Personen, Zwecks Uebertragung der vacanten Hauptagentur Karlsruhe, womit die Funktionen eines Aufsichtsratsbeamten vereinigt werden können, in Verbindung zu treten. Auskunft erteilt bereitwilligst:

## Der Verwaltungsrath.

## Die Subdirektion Mannheim.

## Aufruf.

Die Kunde von dem unermeßlichen Unglück, welches über die französische Kolonie der Insel Martinique hereinbrochen ist, und in einem Augenblick mit zerschmetterender Gewalt unzählige Menschenleben und werthvolles Eigentum vernichtet hat, ruft von einem Ende der Welt zum anderen tiefe, schmerzliche Theilnahme hervor.

Einer Anregung seiner Allerhöchsten Protektorin Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin folgend, glaubt das unterzeichnete Central-Comité durch einen Aufruf zur Theilnahme an der den Ueberlebenden zu gewährenden Hilfe den Wünschen aller derer in Deutschland gerecht zu werden, die, bewegt von demselben, durch eine Spende ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen möchten.

Die Vermittlung des „Roten Kreuzes“, dessen über den Schranken jedes trennenden Unterschiedes stehende Zwecke und Ziele allen Völkern gemeinsam sind, entspricht der solidaren Hilfsbereitschaft aller Nationen in Leid und Noth. Gaben nimmt die Kasse der Königlich Preussischen Seehandlung, Berlin W., Behrenstr. 47, entgegen.

Sammelstellen werden eröffnet, die Gabelisten in der Presse veröffentlicht werden.

Berlin, den 15. Mai 1902.  
Wilhelmstraße 73.

## Das Central-Comité

Deutschen Vereine vom Roten Kreuz und des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

V. von dem Knesebeck,  
Vize-Ober-Ceremonienmeister und Königlich Kammerherr,  
Vorsitzender.

Vorsitzenden Aufruf geben wir mit dem Hinzufügen bekannt, daß die Kasse des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz hier, Gartenstraße 47, Gaben entgegennimmt.

Weitere Sammelstellen sind:  
Badische Bank, hier, Friedrichsplatz 12; Bankhaus Eduard Kille, hier, Karl-Friedrich-Straße 21; Bankhaus W. D. Ladenburg & Söhne, Mannheim; Bankhaus Heinrich Müller, hier, Markgrafenstraße 51; Ober-Rheinische Bank, hier, Friedrichsplatz 10; Rheinische Creditbank, Mannheim; Karlsruhe und Baden-Baden; Bankhaus Alfred Seeligmann & Co., hier, Kaiserstraße 96; Bankhaus Strass & Cie., Friedrichsplatz 1; Bankhaus hier, Kaiserstraße 11; Vereinsbank, hier, Kreuzstraße 1; Hofapotheker Stroebel, hier, Kaiserstraße 201.

## Der Gesamtvorstand

des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.  
Stiefbold,  
Oberst z. D. und Vorsitzender.

## Bürgerliche Rechtsstreite.

**Konkurs.**  
E. 844. Ettlingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Geschäftshändlers Kader Huber in Neu-Malch wurde durch Beschluß des Grob. Amtsgerichts hier vom 23. d. M. nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Ettlingen, den 26. Mai 1902.  
Gut,  
Amtsgerichtsekretär.

E. 839. Nr. 24 485. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns (Kolonialwarenhändlers, Hermann Baumann in Karlsruhe wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung durch Beschluß des hiesigen Gerichts vom 24. Mai 1902 aufgehoben.  
Karlsruhe, den 26. Mai 1902.  
L hum,  
Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Schneidermeisters Josef Frank dahier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am  
Dienstag, den 22. Juni 1902,  
Vormittags 9 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden.  
Lagerbuch- u. Grundbuch-Nr. 1479. Flächeninhalt 1 a 23 qm.  
Hierauf steht:  
Ein mit Nr. 8 der Steinstraße bezeichnetes vierstöckiges Wohnhaus einerseits neben L.Nr. 1478, andererseits neben L.Nr. 1481 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 30 500 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April d. J. in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an das Stelle des Versteigerungsgegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 17. Mai 1902.  
Grob. Notariat V  
als Vollstreckungsgericht.  
Bed.  
E 729

## Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

Unter D. B. 8 wurde zum diesseitigen Vereinsregister eingetragen: Verein für Krankenpflege durch Diakonissen in Laß.

Laß, den 15. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht.

## Estrafrechtspflege.

E. 603.3. Nr. 17 106. Mannheim.  
Leonhard E m i g, ledig, Maurer, geb. am 2. Juli 1874 zu Neumünster, zuletzt wohnhaft in Mannheim z. Bt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als hehrtauber Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertragung gegen § 360 Ziff. 3 R. Str. O. B. Derselbe wird auf Anordnung des Grob. Amtsgerichts, Abth. 9, hierselbst auf:  
Mittwoch den 16. Juli 1902,  
Vormittags 8 Uhr  
vor Grob. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 3 Str. P. Ord. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 6. Mai verurtheilt werden.  
Mannheim, den 14. Mai 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9  
Dietrich.

E. 806.1. Nr. 11 666. II. Mannheim.  
Ludwig L e b e r, geb. am 27. November 1877 zu Schriesheim z. Bt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als hehrtauber Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertragung gegen § 360 Ziff. 3 R. Str. O. B. Derselbe wird auf Anordnung des Grob. Amtsgerichts Abth. XII hierselbst auf:  
Samstag den 5. Juli 1902,  
Vormittags 8 Uhr  
vor das Grob. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str. P. Ord. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 1. April 1902 verurtheilt werden.  
Mannheim, den 14. April 1902.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Dietrich.

E. 750.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

E. 755.  
Zus. Vereinsregister Bd. I, D. B. 9 wurde beim Gartenbauverein hier eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Karl Fuchs, Hermann Gerwig und Louis Kuppenheim sind ausgeschieden, es wurden bestellt:  
Robert Klein, Gärtner, Oskar Essig, Fabrikant und Gustav Adolf Schmidt, Fabrikant, alle in Pforzheim.  
Grob. Hofmeister Karl Rau in Pforzheim wurde als Vorsitzender gewählt.  
Die übrigen Mitglieder sind erneut bestellt.  
Pforzheim, den 23. Mai 1902.  
Grob. Amtsgericht II.

## Vermischte Bekanntmachungen.

### Wasser-Verförgung der Stadt Schwetzingen.

Die Stadt Schwetzingen vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren die Erd- und Eisenarbeiten für die in der Stadt herzustellenden Rohrleitungen, die einzubauenden Schieber, Hydranten zc. Es sind herzustellen:  
11285 m Straßenleitungen von 50-250 mm Weite und 4325 m Seitenleitungen aus 40 mm weite Guckelrohr für die Anschlüsse zu den Hausleitungen.  
Angebote wollen bis  
Samstag, den 7. Juni,  
Nachmittags 4 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Schwetzingen eingereicht werden.  
Angebotsformulare können von der unterzeichneten Stelle, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können, bezogen werden.  
E 755.2  
Dietrich, den 23. Mai 1902.  
Grob. Kultur-Inspektion.

### Arbeitsvergebung.

Zu dem Neubau eines Direktionsgebäudes für die Grob. Feil- und Pflegenanstalt sind die:  
1. Erdarbeiten,  
2. Maurerarbeiten,  
3. Steinhauerarbeiten (Rothes Material),  
4. Steinhauerarbeiten (Weiße Gelfenhandsteine, Treppen),  
5. Steinhauerarbeiten (Grünlisches Material aus der Gegend von Sulzfeld),  
6. Steinhauerarbeiten (Granit),  
7. Zimmerarbeiten,  
8. Schmeldearbeiten,  
9. Eisenlieferung,  
10. Blecharbeiten,  
11. Tischlerei und  
12. die Entwässerung im Gesamtbetrage von ca. 53000 Mark im Submissionswege zu vergeben.  
Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle (S. Stoc) an der Vormittags bis zum Mittwoch den 9. Juni zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden.  
Kestere sind vollständig auszufüllen und auszureichen, in einem mit der Aufschrift: „Submission zu einem Direktionsgebäude .... Arbeit“ versehenen Umschlage bis längstens Samstag den 7. Juni, Vormittags 11 Uhr anzureichen, zu welcher Zeit die Bedingungenverhandlung stattfindet.  
E 754.2  
Zufolagsfrist drei Wochen.  
Emmendingen, den 23. Mai 1902.  
Grob. Bezirksbauinspektion.

### Grob. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Fundstücken und unbefestigten Frachthüter vom 1. Vierteljahr 1902 werden am Montag, den 2. Juni d. J., Vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr, und Nachmittags 2 Uhr beginnend in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Stillingen Bahnübergang) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Ferner werden am Dienstag, den 3. Juni d. J., Nachmittags halb drei Uhr auf dem Holzlagerplatz bei Gottesau verschiedene Loose Abfallholz und beim Oelfeller 150-200 Stück leere Oelfässer gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Karlsruhe, den 17. Mai 1902.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine

## Marktpreise der Woche vom 18. Mai bis 25. Mai 1902 (Mittheilung vom Grob. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	1 Kilogramm																							
	Weizen	Berren	Roggen	Gerste	Hafer		Roggen	Stroh																						
Ettlingen	17.78					Konstanz	7.00	6.40	6.80	6.50	38	34	24	26	148	140	120	160	150	160	220	60	24	88	12.00	10.50	360	360	340	340
Konstanz	17.50					Stocach	6.00	5.20	6.80	5.00	38	34	24	26	148	140	120	160	150	160	220	60	24	88	11.00	10.00	380	380	340	340
Nadolsfeld	18.20					Ueberlingen	5.50	5.00	7.50	5.50	32	26	24	28	140	138	120	160	130	144	190	55	24	75	11.40	10.00	400	340	320	—
Meggen	16.80	17.64				Donauschingen	5.00	4.00	6.00	5.00	36	32	25	28	140	132	120	140	120	160	220	50	24	80	12.00	9.00	—	—	320	280
Wullendorf	16.80	17.64	15.00		17.14	Willingen	5.00	4.50	6.40	6.00	40	38	27	30	140	140	130	140	140	150	193	53	22	85	10.60	8.50	320	270	280	260
Stocach	18.00	18.00	14.30		16.50	Walbsbüt.	6.00	5.00	7.00	6.00	38	30	27	32	140	140	130	140	140	220	60	21	75	11.50	9.00	350	350	350	350	
Ueberlingen	18.00	17.85	14.30		16.50	Wiesloch	6.00	5.00	7.00	6.00	32	22	24	26	136	136	120	152	—	140	320	50	22	85	11.50	7.50	330	320	260	230
Willingen	18.00	18.28			18.20	Strehheim	6.00	5.00	7.00	6.00	32	22	24	26	136	136	120	152	—	140	320	50	22	85	11.50	9.50	300	260	300	250
Bonnborn	16.80				16.50	Freiburg	6.00	5.50	6.50																					